

## Koalitionsverhandlungen: Handwerkstag sieht Konfliktpotenzial, aber auch Chancen für Kernthemen

1 **Stuttgart. Welche Koalition auch immer die Bundesregierung stellt, das Regieren wird**  
2 **kompliziert“, kommentierte Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold das Ergebnis**  
3 **der Bundestagswahl. Es mangle nicht an Konfliktpotenzial, das Handwerk sehe aber**  
4 **auch große Chancen für seine Kernthemen Klimaschutz, Bildung, Digitalisierung und**  
5 **Migration. Nun gelte es, diese Schnittmengen in den Fokus zu stellen und zu prüfen:**  
6 **„Was ist das Beste fürs Handwerk?“**

7 Die zur Diskussion stehende Jamaika-Koalition sei zwar wenig berechenbar, weise aber  
8 inhaltlich gute Ansatzpunkte für die Anliegen des Handwerks auf, sagte Reichhold. In der  
9 Energiepolitik müsse die nächste Regierung die Zukunft der Kohle klären und das  
10 Umlagesystem grundlegend reformieren, zudem die steuerliche Absetzbarkeit der  
11 energetischen Sanierung endlich ermöglichen. Damit es vorangehe, müsse aber das sich  
12 wechselseitige Beharken im Klein-Klein der Energiewende ein Ende haben. Auf dem Feld der  
13 Digitalisierung wollen sowohl die CDU als auch die Regierungsanwärter FDP und Grüne  
14 schnellere Internetleitungen schaffen und die digitale Verwaltung voranbringen. Darauf warte  
15 die Wirtschaft schon lange: „Es wäre zentraler Beitrag zum Bürokratieabbau und eine  
16 wirtschaftliche Notwendigkeit sowohl für Bürger als auch für Betriebe.“ Alle drei Parteien  
17 plädieren für ein Einwanderungsgesetz für qualifizierte Fachkräfte. Reichhold: „Genau auf  
18 diese Fachkräfte sind wir im Handwerk angewiesen.“

19 Nach vielen Jahren der Unterstützung der Hochschulen müsse sich die künftige  
20 Bundesregierung jetzt in viel stärkerem Maße der Berufsbildung widmen, unterstrich  
21 Reichhold. Positiv bewertete er, dass die drei Parteien ungeachtet aller Unterschiede im  
22 Detail, ob im Sinne einer Exzellenzinitiative oder eines Berufsbildungspaktes, für eine  
23 Stärkung der dualen Ausbildung und der beruflichen Bildungsstätten plädieren.

24 Die 133.000 Handwerksbetriebe im Land erwarten eine Politik, die das Handwerk stärkt.  
25 Reichhold forderte die Parteien zu gründlichen, aber zügigen Koalitionsverhandlungen auf.  
26 Alles andere bedeute Ungewissheit für die Betriebe. Mehr denn je gelte das Motto  
27 "Zusammenhalten, Zukunft gestalten“, unter das die Handwerksorganisation ihre Erwartungen  
28 zur Bundestagswahl gestellt hatte. Dies gelte im Übrigen auch für die SPD, die sich vorschnell  
29 der Verantwortung entziehe und Koalitionsverhandlungen eine Absage erteilt hat: „Das ist für  
30 eine traditionsreiche demokratische Volkspartei schon fragwürdig.“